



Stellenausschreibung

Beim Polizeipräsidium Hamm ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im

Sachgebiet ZA 31 – IT Sicherheitsbeauftragte/r (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Std./Woche). Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Fachliches Anforderungsprofil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) der Fachrichtung Kommunikationstechnik, Informationstechnik, Informatik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Studienrichtung

oder

eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Kommunikationstechnik, Informationstechnik, Informatik, Elektrotechnik, oder einem vergleichbaren Bereich **und** mindestens 6 Jahre Berufserfahrung in einem der aufgeführten Bereiche

oder

eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zur staatlich geprüften Technikerin/ zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Kommunikationstechnik, Informatik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung **und** mindestens 6 Jahre Berufserfahrung in einem der aufgeführten Bereiche

- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Grundkenntnisse im Bereich IT-Sicherheit (BSI 100-1 bis 100-4, BSI Grundschrifttool), Notfallmanagement und IT-Risikoanalyse

Persönliches Anforderungsprofil:

- Kommunikatives, sicheres, freundliches und offenes Auftreten
- Ausgeprägtes Servicedenken gegenüber internen und externen Kunden
- Sicherer und präziser Ausdruck in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse der MS-Standardsoftware (Word, Excel, Powerpoint, Outlook)
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- Hohe Belastbarkeit und gute Organisationsfähigkeit
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung auch außerhalb der Regelarbeitszeit z. B. an Wochenenden bei Sicherstellung der Erreichbarkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- **IT-Sicherheit und Notfallmanagement**
 - Initiierung und Kontrolle eines behördenbezogenen IT-Sicherheitskonzeptes/Notfallkonzeptes
 - Koordinierung und Kontrolle des Zusammenspiels zwischen den verfahrensspezifischen Sicherheitskonzepten und dem behördenspezifischen Sicherheitskonzept
 - Durchführung von Audits zur Erkennung von Schwachstellen im Sicherheitskonzept des Polizeipräsidiums Hamm
 - Schulen und Sensibilisieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PP Hamm
 - Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten
 - Feststellung, Aufklärung und Dokumentation aufgetretener Sicherheitsvorfälle
 - Erstellung und Pflege eines behördeninternen Notfallvorsorgekonzeptes

- Erstellung eines Übersicht über vorhandene IT-Systeme
 - Erstellung und Pflege eines behördlichen IT-Sicherheitskonzeptes
 - Umsetzung des IT-Sicherheitskonzeptes nach einem Realisierungsplan
 - Erstellung eines Schulungskonzeptes für IT-Sicherheit innerhalb des PP Hamm
 - Erstellung eines Jahresberichtes zur IT-Sicherheit
- **IT-Systemtechnik**
 - Systemadministration
 - Ergreifen vorbeugender Maßnahmen zur Vermeidung von Störungen und Folgeschäden
 - Erarbeiten von Performance-Verbesserungen
 - Technisches Vorbereiten und Durchführen der Installation, Inbetriebnahme und Pflege von DV-Technik und Netzwerken
 - Qualifizierte Problemanalyse und Fehlerbehebung an digitalen Schließ- und Videosystemen
 - Technisches Unterstützen bei polizeilichen Einsatzlagen auch außerhalb der Regeldienstzeit

Die Wahrnehmung der Tätigkeit in Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX. Entsprechende Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeit richten Sie bitte **bis zum 19.02.2021** grundsätzlich per E-Mail (Anlagen bitte im PDF-Format) an das

Polizeipräsidium Hamm, ZA 21 an das E-Mail-Postfach:

bewerbung.hamm@polizei.nrw.de

Die Bewerbungen müssen dem PP Hamm zum genannten Termin mit allen erforderlichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Kopie des Führerscheins, etc.) vorliegen. Unvollständige Bewerbungen, oder solche, die in einem anderen als dem PDF Format übersendet werden, werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzung für die Übertragung der Tätigkeit ist eine Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz NW. Hierbei werden auch Angaben zum Ehepartner bzw. Lebenspartnerschaft erhoben und in die Sicherheitsüberprüfung mit einbezogen.

Beschäftigte des Landes NRW fügen bitte eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte bei.

Für Rückfragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Schmucker, Tel.: 02381/916-1205 zur Verfügung; bei Rückfragen hinsichtlich des Arbeitsplatzes wenden Sie sich bitte an Herrn Steinhagen, Tel.: 02381/916-1300.

gez. Sievert